

Beschreibungen einiger neuer Käfer

von

Dr. *Clemens Hampe* in Wien.

Sphodrus exaratus nov. spec.

Elongatus, nigro-piceus; capite elongato juxta oculos utrinque bipunctato; thoracis cordati basi subemarginata; coleopteris nigro-piceis, oblongo-ovalibus, fortiter striatis. — Long 15 mill.

Besitzt beiläufig die Gestalt des *Pristonychus angustatus*, aber er ist weit kräftiger gebaut, der Seitenrand des Halsschildes ist mehr aufgebogen, die Flügeldecken sind mehr gewölbt, die Streifen viel tiefer, die Zwischenräume stark erhöht, die Fufsklauen glatt.

Die Unterseite ist pechbraun, die Oberseite und zum Theil auch die Schenkel schwarzbraun; das Männchen schlanker als das Weibchen.

Kopf lang, rückwärts etwas verengt, mit 2 Punkten hinter den Augen; Fühler pechbraun, von mehr als halber Körperlänge, das dritte Glied etwas kürzer als das 4te und 5te zusammen genommen; Halsschild wenig länger als vorn breit, hinten ziemlich stark eingezogen und ausgeschweift, der Hinterrand sehr wenig ausgerandet, die Vorderecken spitzig, die Hinterecken etwas mehr nach aussen vorspringend, die Oberseite leicht aufgewulstet, fein quer gerunzelt, der Seitenrand, besonders rückwärts, breit aufgebogen, die feine Mittellinie vor- und rückwärts abgekürzt; Flügeldecken länglich-oval, ziemlich gewölbt, sehr tief gestreift, die Zwischenräume rundlich erhaben; Beine schlank, stark behaart, die Klauen glatt.

Wurde in unseren croatischen Höhlen gefunden.

Amara amabilis nov. sp.

Oblongo-ovata, supra virescenti- vel coeruleo-aenea, infra nigropicea, antennarum articulis tribus pedibusque rufis; thorace antice truncato. postice utrinque leviter impresso et punctulato; elytris subtiliter punctato-striatis. — Long. 6 — 7 mill.

Länglich-eiförmig, oben grünlich oder bläulich, metallisch glänzend, unten schwarzbraun, die ersten drei Fühlerglieder und die Wurzel des vierten, zuweilen auch das letzte roth, die übrigen schwärzlich; die Schenkel und Schienen roth, die Tarsen schwarz angelaufen.

Halsschild um 1 Mill. breiter als lang, an den Seiten sanft gerundet, nach vorn verengt, der Vorderrand gerade abgeschnitten, seine Ecken abgerundet, die Hinterecken rechtwinklig, die Oberseite schwach gewölbt, mit einer feinen Mittellinie, die Basis etwas flach gedrückt, beiderseits mit einem schwachen, punktirten Eindruck; Flügeldecken an der Basis so breit als das Halsschild, länglich-eiförmig, schwach gewölbt, nach vorn fein, nach rückwärts tiefer punktirt-gestreift, der Enddorn der Vorderschienen dreizackig. — Aehnelt sehr der *Amara rufipes*, ist aber bedeutend kleiner, die Flügeldecken viel feiner punktirt-gestreift und rückwärts mehr zugespitzt.

Mein Bruder fing diese schöne Art bei Agram.

Anophthalmus Croaticus nov. sp.

Rufo-testaceus; thorace cordato, lateribus rotundato; coleopteris ovalibus, convexis, punctulato-striatis. — Long. 6—8 mill.

Steht dem *A. Hacquetii* am nächsten, aber der Kopf ist mehr oval, das Halsschild an den Seiten nach vorn stärker gerundet, die Flügeldecken sind kürzer eiförmig, schmaler und weit mehr gewölbt.

Kopf oval; Fühler von mehr als halber Körperlänge; Halsschild kurz-herzförmig, an den Seiten nach vorn stark gerundet, Hinterwinkel stumpf mit scharfen Ecken, an der Basis ziemlich tief ausgerandet, oben gewölbt, die Mittellinie tief; Flügeldecken eiförmig, stark gewölbt, ziemlich tief punktirt-gestreift, die Streifen am Rücken am tiefsten, gegen die Seiten allmählig undeutlich, verschwinden vor der Spitze, die Punkte am dritten Streifen und gegen den Außenrand sehr deutlich.

Von Frau v. Stiegler in der Oszailer Höhle in Croatien entdeckt.

Anm. In derselben Höhle kommt nebst dem *Sphodrus exaratus* und *Adelops Croaticus* auch ein *Leptoderus* vor, den ich als *intermedius m.* versendete, welcher sich jedoch vom *sericeus* nur durch bedeutendere Gröfse, röthlichbraune Farbe, kürzere und spärlichere Behaarung und gröbere Punktirung unterscheidet, daher wohl nur als eine Varietät desselben betrachtet werden kann.

Agathidium nudum nov. sp.

Globosum, badium, laevigatum, nitidum; elytris basi utrinque oblique truncatis, striaque suturali nulla. — Long. 2 mill.

Fühler rothbraun, Kopf so breit als der Vorderrand des Halsschildes, kaum wahrnehmbar punktirt, dunkelbraun, der Mund rothbraun; Halsschild so breit als die Flügeldecken, die Vorder- und Hinterwinkel sowie der Seitenrand zugerundet, letzterer gelblich durchscheinend, rundlich gewölbt, spiegelglatt und glänzend; Schildchen dreieckig, glatt und glänzend; Flügeldecken jederseits schräg abgeschnitten, die Schultern abgerundet, glatt, glänzend, ohne Nahtstreif; Unterseite rothbraun; Beine gelblichbraun.

Wegen des fehlenden Nahtstreifens nach *varians* zu stellen.

Vaterland: Croatien.

Anaspis subtilis nov. sp.

Sublinearis, nigra, dense sericeo-pubescent, antennarum basi palpisque pallide-flavis, tibiis et tarsis rufo-piceis. — Long. 1,7—2 mill.

Hat Aehnlichkeit mit der *A. labiata*, ist aber schmaler, fast linear, convexer, die Pubescenz dichter und grauschwarz, die Querstricheln auf den Flügeldecken sind sehr undeutlich und auf dem Halsschild nur bei einer sehr starken Vergrößerung wahrnehmbar.

Kopf schwarz, rund, convex, sehr fein seidenartig behaart; die Palpen und die ersten 6 Glieder der Fühler blaßgelb, die übrigen schwärzlich; Halsschild hoch gewölbt, äußerst fein quergestrichelt, sehr fein, niederliegend, dicht, grau seidenartig behaart, vorn mehr als rückwärts verengt, am Vorder- und Hinterrande gerade abgeschnitten, an den Seiten abgerundet; Schildchen breit, rückwärts abgerundet, dicht behaart; Flügeldecken am Grunde zusammengezogen, und da so breit wie der Hinterrand des Halsschildes, dann linear nach rückwärts verlaufend, an der Spitze einzeln abgerundet, fünfmal so lang als das Halsschild, sehr convex, sehr zart quergestrichelt, sehr dicht niederliegend, grau seidenartig behaart; Unterleib und Schenkel schwarzbraun, Schienen und Tarsen rothbraun.

Wurde von meinem Bruder in Siebenbürgen gefangen.

Silaria picta nov. sp.

Oblonga, rufo-flava, nitida, pubescens, capite, thorace elytrisque transversim striatis, oculis, antennarum apice, elytris basi, sutura, maculis tribus, posteriori communi, pectore abdomineque nigris. — Long. 3 mill.

Kopf rund, röthlichgelb, glänzend, fein quergestrichelt; die Pal-

pen und die ersten Glieder der Fühler blafsgelb, die letzten fünf schwärzlich; Augen schwarz; Halsschild röthlichgelb, glänzend, flach gewölbt, der Vorderrand gerade abgeschnitten, der Hinterrand zweimal schwach gebuchtet, nach vorn mehr als nach rückwärts zusammengezogen, an den Seiten wenig gerundet, oben quer gestrichelt mit gelber, kurzer Pubescenz und hin und wieder ein schwärzlicher Anhauch wie zur Bildung von Makeln; Flügeldecken an der Basis so breit wie das Halsschild, dann gegen die Mitte etwas breiter, nach rückwärts wenig verschmälert, an der Spitze einzeln abgerundet, flach gewölbt, quer gestrichelt, glänzend, gelblich behaart, röthlichgelb, der Grund, die Naht, eine große Makel in der Mitte jeder Flügeldecke und eine kleinere, gemeinschaftliche an der Naht vor der Spitze schwarz; Brust und Hinterleib schwarz; Beine gelb, die Spitze der Tarsenglieder schwärzlich. — Ist vor *S. 4-pustulata* zu setzen. — Wurde von H. Spitzky in Steiermark entdeckt.

Barypeithes vallestris nov. sp.

Oblongus, pubescens, nitidus, nigro-piceus, antennis pedibusque piceis, rostro lato, supra plano, apice paululum impresso; scrobe profunda; thorace fortiter et crebre punctato; coleopteris elongatis fortiter punctato-striatis. — Long. 4 mill.

Aehnelt etwas dem *B. mollicomus*; aber der Rüssel ist breiter, an der Spitze nur sehr wenig eingedrückt, das Halsschild schmaler, grob und dicht punktirt, die Schenkel nicht keulenartig dick etc.

Unterseite pechbraun, Oberseite pechschwarz, glänzend, Fühler und Beine röthlichbraun. — Rüssel breit, oben flach, mit tiefen Punkten, an der Spitze ausgerandet; Fühlergruben tief und bis an die Augen ausgehöhlt; Halsschild so lang als breit, in der Mitte etwas erweitert, grob und, besonders an den Seiten, sehr dicht punktirt, mit einer erhabenen, glatten Mittellinie; Flügeldecken länglich, in der Mitte wenig erweitert, rückwärts abgerundet, grob punktirt-gestreift; Vorderschienen beim Männchen schwach gebogen, beim Weibchen gerade; Schenkel nicht sehr verdickt. Die weißliche Behaarung ist ziemlich dicht und lang. — Ist bei *B. mollicomus* einzureihen.

Wurde von meinem Bruder zu Adamsthal bei Brünn gefangen.

Sciaphilus maculatus nov. sp.

Oblongus, niger, dense brunneo- et viridescēti-squamosus, antennis pedibusque rufis; elytris fortiter punctato-striatis, maculatim squamosis, setis brevissimis obsitis. — Long. 4—5 mill.

Kopf sammt Rüssel fast so lang als das Halsschild, mit braunen und gelblichgrünen, glänzenden Schüppchen dicht besetzt, der Rüssel selbst schmaler als der Kopf, flach eingedrückt; Fühler roth; Halsschild so lang als in der Mitte breit, an den Seiten leicht gerundet, vorn und rückwärts gerade abgeschnitten, mit braunen, die Mittellinie und die Seiten mit gelblich-grünen Schüppchen sehr dicht besetzt; das an der Spitze abgerundete Schildchen grünlich beschuppt; Flügeldecken länglich-eiförmig, $2\frac{1}{2}$ mal so lang als das Halsschild, stark punktirt-gestreift, mit braunen und gelblich-grünen, glänzenden Schüppchen dicht und fleckig besetzt, die Zwischenräume mit weißlichen, ziemlich dicken, sehr kurzen Börstchen; Beine roth, grünlich beschuppt, die Schenkel schwach gezähnt.

Der *S. maculatus* hat in Hinsicht seiner Gestalt und Färbung Aehnlichkeit mit dem *costulatus*, nach welchem er auch einzuschalten ist; aber er ist kleiner, die Flügeldecken haben keine erhabenen Zwischenräume etc. — Mein Bruder fing ihn bei Agram.

Sciaphilus caesius nov. sp.

Oblongus, niger, viridi-cinereo-squamosus, antennis, tibiis tarsisque rufis; elytris punctato-striatis, pilis longis obsitis. — Long. 5—5,5 mill.

Kopf und Rüssel zusammen so lang als das Halsschild, mit grünlich-grauen Schüppchen und niederliegenden Härchen dicht besetzt, der Rüssel flach, kaum eingedrückt; Halsschild an den Seiten leicht zugerundet, nach vorn verschmälert, der Vorder- und Hinterrand gerade abgeschnitten, die Oberseite gewölbt, mit einer mehr oder weniger deutlichen, erhabenen Mittellinie, sehr dicht beschuppt und mit niederliegenden weißen Härchen besetzt; Schildchen sehr klein; Flügeldecken $2\frac{1}{2}$ mal so lang als das Halsschild, länglich-eiförmig, an den Schultern sanft abgerundet, rückwärts zugespitzt, eng punktirt-gestreift, dicht grünlichgrau beschuppt, die Zwischenräume mit langen, schwarzen Haaren besetzt; die Unterseite lichter beschuppt; Beine dicht behaart, die Schenkel schwach gezähnt, dunkelbraun, Schienen und Tarsen roth. — Ist zwischen *smaragdinus* und *setosulus* einzureihen.

Mein Bruder fing diesen Käfer in Siebenbürgen.

Callidium lineare nov. sp.

Lineari-elongatum, angustatum, depressum, brunneum, tenuiter pubescens; antennis vix longitudine corporis; thorace latitudine longiore; elytris subtiliter punctulatis. — Long. 7 mill.

Kopf fast so breit wie das Halsschild, zwischen den Augen et-

was ausgehöhlt, dicht und tief punktirt, dünn behaart; Augen groß, schwarz, tief ausgerandet; Kiefertaster ziemlich vorragend, gelblich, das letzte Glied so lang als die zwei vorhergehenden zusammen, an der Spitze schief abgestutzt; Fühler kaum so lang als der Körper, das zweite Glied klein, das vierte kürzer als das fünfte, lang behaart; Halsschild etwas länger als breit, an den Seiten in der Mitte mit einem kleinen, stumpfen Höcker, vor- und rückwärts eingeschnürt, der Vorder- und Hinterrand gerade abgeschnitten, der erstere durch die Einschnürung etwas aufgebogen, die Oberseite fast flach, dicht und tief punktirt, dünn und lang behaart; Schildchen viereckig; Flügeldecken etwas breiter als das Halsschild, linear, an der Spitze nicht erweitert, $2\frac{1}{2}$ mal so lang als zusammen breit, flach, sehr dicht und fein punktirt, sehr fein, kurz und niederliegend behaart; Unterseite glänzend, gröber punktirt; Beine lang behaart, Schenkel nicht keulenförmig verdickt. — Kann vor *castaneum* gestellt werden.

Vaterland: Corfu.

Pachyta Balcanica nov. sp.

Nigra, nitida; thorace lateribus tuberculato; antennarum articulis 5 primis, tibiis elytrisque pallide-flavis, his punctis 12 nigris. — Long. 15—17, lat. 6—7 mill.

Von der Gestalt der *P. variabilis*, doch breiter, und die Flügeldecken rückwärts stärker hinabgebogen.

Kopf ziemlich breit, schwarz, runzlig-punktirt, kurz und spärlich gelb behaart; Augen bräunlich; Fühler nicht von ganzer Körperlänge, kräftig, die ersten vier Glieder ganz, das fünfte über die Hälfte gelb, die übrigen schwarz; Halsschild vor- und rückwärts tief eingeschnürt, Vorder- und Hinterrand emporragend, die Mitte wulstig erhaben, schwarz, matt, sehr dicht und tief punktirt, kurz und spärlich gelb behaart, mit einer glatten Mittellinie, an den Seiten in der Mitte mit einem Tuberkel; Schildchen länglich-dreieckig, sehr fein und runzlig punktirt; Flügeldecken an der Basis noch einmal so breit als das Halsschild, $2\frac{1}{2}$ mal so lang als an den Schultern breit, nach rückwärts allmählig verschmälert und stark hinabgebogen, einzeln abgerundet, blafsgelb, äußerst dicht und fein punktirt, ganz kurz und niederliegend gelb behaart, jede Flügeldecke mit 6 schwarzen, ziemlich großen Punkten, wovon die 3 längs der Nath und der mittlere an den Seiten von gleicher Gröfse, die 2 andern aber kleiner und etwas länglich sind, der mittlere an der Nath ist mehr viereckig, die übrigen vollkommen rund; Unterleib schwarz, glänzend, fein runzlig punktirt, gelb seidenartig behaart; Beine schwarz und glänzend, die Schienen bis auf die Spitze und die Sohlen blafsgelb.

Herr Haberhauer fing von diesem ausgezeichneten Thiere fünf Exemplare auf dem Balkan.